

Gedenkdienst klagt über zu wenig Geld für Studienfahrten

26. Jänner 2010

Wien - Die Österreicher kommen vergleichsweise selten - nur 4400 haben 2009 die Gedenkstätte Auschwitz besucht. Zum Vergleich: Es kamen 5600 Chinesen, 13.500 Australier, 75.000 Briten und am meisten Polen (553.000).

Dass Österreich somit nur an 24. Stelle liegt, ärgert den Verein Gedenkdienst, der seit Jahren Bildungsfahrten für Jugendliche organisiert. Der Bund müsse mehr Mittel zur Verfügung stellen, forderte Obmann Florian Wenninger am Dienstag. "Wenn die nun geplante neue Österreich-Ausstellung in Auschwitz auch ein Lernort sein soll", erklärte Wenninger, "dann muss es auch die Möglichkeit geben, hinzukommen."